



## Was wir wollen

Salzburg hat im Laufe seiner Geschichte immer wieder Anstöße für die Welt gegeben. Die Salzburger Festspiele, die Salzburger Hochschulwochen oder auch die Beiträge der Universität Salzburg zum wissenschaftlichen Fortschritt machen dieses Gewicht Salzburgs deutlich. Als Zentrum der Kultur, der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Kirche hat sich Salzburg international einen Namen gemacht. Die „Salzburg Ethik Initiative“ will diese Kräfte zusammen führen, um ethische Grundlagen, die die menschliche Person und die menschliche Gesellschaft betreffen, zu verfolgen und zu verbreiten.

Unsere Zeit steht vor großen Herausforderungen, die Grundfragen des Menschseins betreffen. Auf diese Grundfragen will die SEI, die „Think Tank“ und „Schule des Handelns“ sein will, reagieren.

### Die SEI bearbeitet vor allem drei Themen:

- Die Frage nach dem Menschen, dem Menschenbild und ethischen Fragen des Menschseins
- Die Frage nach einer guten Gesellschaft, nach Gerechtigkeit und Solidarität
- Die Frage nach europäischen Werten und der kulturellen Identität Europas

Mit ihren vielfältigen und regelmäßigen Aktivitäten will die „Salzburg Ethik Initiative“ dazu beitragen, die Mozartstadt Salzburg als einen Ort des jungen und kreativen Geistes zu etablieren und auch als einen Ort der Begegnung von Wissenschaft und Kirche bekannt zu machen. Die Impulse, die durch die SEI gesetzt werden, sollen gerade aufgrund einer starken regionalen Verankerung über Salzburg hinaus ihre Wirkung entfalten.



Foto: C. Ebert

## Wie Sie uns erreichen

Salzburg Ethik Initiative  
Mönchsberg 2a / Edith-Stein-Haus  
A-5020 Salzburg  
e-mail: [office@salzburg-ethik.com](mailto:office@salzburg-ethik.com)  
Internet: [www.salzburg-ethik.com](http://www.salzburg-ethik.com)

### Präsident der SEI:

Univ.-Prof. DDr. Clemens Sedmak

### 1. Stellvertreter:

Prälat Domkap. Dr. Johann J. Reißmeier

### 2. Stellvertreter:

Generaldirektor i. R. KR DDr. Manfred Holztrattner

Erzdiözese  Salzburg

Raiffeisen   
Meine Bank

 UNIVERSITÄT  
SALZBURG





## Wer wir sind

Die „Salzburg Ethik Initiative“ (SEI) ist ein vereinsrechtlich organisiertes Forum, das ethische Fragen diskutiert und Anstöße für eine Erneuerung der Gesellschaft geben will. Die SEI arbeitet eng mit dem Zentrum für Ethik und Armutsforschung an der Universität Salzburg zusammen.

Die SEI mit ihren Aktivitäten beruht auf einer Kooperation zwischen Kirche, Wissenschaft und Wirtschaft. Diese Zusammenarbeit ist geschichtlich gewachsen:

In einem Interview kurz nach seinem Amtsantritt 2003 hatte der Erzbischof von Salzburg, Dr. Alois Kochgasser, davon gesprochen, dass Salzburg auch „ein Zentrum des Geistes“ werden solle. Dieser Gedanken wurde kurze Zeit später von Generaldirektor DDr. Manfred Holztrattner (Raiffeisenverband Salzburg) und dem Rektor der Universität Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmindinger, aufgegriffen. Das Ringen um Würde und Wert der menschlichen Person und um die Humanisierung der Gesellschaft verfolgen Kirche, ethisch sensible Unternehmen wie auch die Universität auf je spezifische Weise, aber mit geteiltem Fundament und Ziel.

Auf dieser gemeinsamen Basis aufbauend wurde im Jahr 2006 der Verein „Salzburg Ethik Initiative“ (SEI) gegründet, als Plattform und Ort lebendigen Nachdenkens über Grundfragen des Menschseins. Getragen von Erzdiözese Salzburg, Paris Lodron Universität Salzburg und Raiffeisen setzt es sich die SEI zum Ziel, aus Salzburg heraus, Anstöße für eine Erneuerung der Gesellschaft zu geben.

## Was wir tun

Die „Salzburg Ethik Initiative“ will durch die Organisation und Förderung von wissenschaftlichen wie populären Veranstaltungen und Publikationen, an der Verwirklichung einer menschlicheren Gesellschaft mitarbeiten. Der Intention des Gründungsgedankens folgend, wird dabei eine Brücke zwischen Theorie und Praxis geschlagen, die, geleitet von christlichen Werten, zukunftsreiche Perspektiven in einer sich rasch wandelnden Welt aufzeigt. Folgende Aktivitäten der SEI finden regelmäßig statt:

### Edith-Stein-Vorlesungen

Jedes Frühjahr lädt die „Salzburg Ethik Initiative“ eine bekannte Persönlichkeit aus Wissenschaft, Kirche, Kultur, Politik oder Wirtschaft zu einer öffentlichen Vorlesung nach Salzburg ein. Die Vorlesung widmet sich Aspekten europäischer Identität und Kultur und reflektiert Fragen nach europäischen Werten. Die Vorlesung, die von der SEI publiziert wird, wird nach Edith Stein benannt, die mit ihrem Leben für den Dialog zwischen Wissenschaft und Religion steht, in Salzburg gewirkt hat und von Papst Johannes Paul II. zur Patronin Europas erhoben wurde. Mit diesen Vorlesungen wird eine öffentlichkeitswirksame Plattform für die Diskussion von Grundfragen gegeben.

### Salzburger Anstöße

Jedes Jahr im Frühsommer veranstaltet die SEI eine internationale Konferenz mit etwa 50 jungen Spitzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus ganz Europa. Es geht um „Anstöße“, die von diesen jungen, kreativen Köpfen ausgehen. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind eine Woche in Salzburg zu Gast, um in einer produktiven Atmosphäre neue Ideen zu diskutieren, gemeinsam kreative Vorschläge zu entwickeln und innovative Lösungsansätze vorzustellen. Die „Salzburger Anstöße“ zielen auf konkrete und umsetzbare Ideen ab, die wissenschaftlich fundiert sind und auch praktisch wirksam werden können. Ausgewählte Ideen und Anstöße werden gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen und Regionen in Pilotprojekten umgesetzt und weiterentwickelt.

### Buchreihe „Salz für Europa“

In ihrer eigenen Buchreihe „Salz für Europa“, verbreitet die SEI in Form wissenschaftlich fundierter und gleichzeitig leser/innenfreundlicher Weise die entwickelten Ideen und Anstöße zum Denken, Fragen und Handeln. Dadurch wird die Arbeit der SEI einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Rahmen dieser Buchreihe werden auch die „Edith-Stein-Vorlesungen“ und die Schlüsselideen der „Salzburger Anstöße“ publiziert und so in den akademischen und öffentlichen Diskurs getragen. Der Titel der Buchreihe ergibt sich aus dem Selbstverständnis der SEI, aus Salzburg heraus „Geschmack“ an der Erneuerung der Gesellschaft in Europa zu vermitteln.

### Zentrum für Ethik und Armutsforschung

Die „Salzburg Ethik Initiative“ unterstützt und fördert maßgeblich das Zentrum für Ethik und Armutsforschung (ZEA) an der Universität Salzburg. Dieses Zentrum wurde im Rahmen der Profilbildung der Universität gegründet. Das Zentrum stellt die Fragen nach dem geglückten Leben und der guten Gesellschaft, mit besonderer Berücksichtigung der Frage nach europäischen Werten, in den Mittelpunkt seines Wirkens. Daneben arbeitet das ZEA zu aktuellen ethischen Herausforderungen des politischen Lebens und der Wirtschaft wie etwa zur Sozialverträglichkeitsprüfung, zu Fragen nach der Zukunft der Arbeit oder auch zu akuten Fragen der medizinischen Ethik. Das ZEA ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung mit vielfältigen Einbindungen in nationale und internationale Institutionen und Netzwerke. Neben Symposien und Workshops wird jährlich ein „Advanced Ethics Seminar“ organisiert, bei dem eine renommierte Persönlichkeit intensiv mit Studierenden an einem Thema arbeitet und auf dieser Grundlage ein Buchprojekt realisiert. Darüber hinaus fungiert das Zentrum als wissenschaftliche Koordinationsstelle und engagiert sich im knowledge transfer in Form von Seminaren und Vorträgen.

### Salzburger Disputationes

Jedes Jahr im Herbst organisiert die SEI nach dem Vorbild der mittelalterlichen „Disputationes“ eine öffentliche und kontroversiell besetzte Diskussion zu einem wichtigen Thema, das im Rahmen eines Podiums bzw. eines Round Table argumentative Strenge und Esprit miteinander zu verbinden sucht. Auch auf diese Weise sollen „Ideen und Anstöße“ gefördert werden.

### Scholar in Residence

Die SEI fördert eine Kultur des ruhigen Nachdenkens über grundsätzliche Fragen. Dazu wird jedes Jahr ein „Scholar in Residence“ für etwa einen Monat nach Salzburg eingeladen. Diese/r Wissenschaftler/in steht für eine Begegnung mit Wissenschaft und Öffentlichkeit zur Verfügung und erarbeitet während des Salzburgaufenthalts einen Essay, der von der SEI publiziert wird.

